



JAHRESBERICHT 2016



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schlösser und Parks
von Potsdam und Berlin
Weiterer seit 1990



VORWORT

Arbeiten solle man und sich nützlich machen, da war der französische Dichter und Denker Denis Diderot unerbittlich. Denn, fügte er als Begründung hinzu, „man ist über seine Talente Rechenschaft schuldig“. In diesem Sinne blickt die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2016 zurück, das vor allem im Zeichen der Fortführung des Masterplans stand. Im Rahmen dieses Sonderinvestitionsprogramms, das der Bund sowie die Länder Berlin und Brandenburg zur Rettung bedeutender Denkmäler der Berliner und Potsdamer Schlösserlandschaft aufgelegt haben, hat die SPSG seit 2008 für rund 140 Millionen Euro dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen beginnen, fortsetzen und abschließen können. So haben wir 2016 den Marmorsaal im Neuen Palais wiedereröffnet, unweit des Potsdamer Hauptbahnhofs den Grundstein für unser neues Zentrales Kunstgutdepot gelegt und die Brunnen und Wasserspiele rund um das Schloss Babelsberg wieder in Betrieb genommen, die nach dem Ende der Monarchie 1918 weitgehend stillgelegt worden waren.

Aber auch die Ausstellungen unserer Stiftung erwiesen sich als Publikumsmagnete. Im Berliner Schloss Schönhausen haben wir die gemeinsam mit der UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl (Nordrhein-Westfalen) erarbeitete zeitgeschichtliche Sonderausstellung „Schlösser für den Staatsgast – Staatsbesuche im geteilten Deutschland“ gezeigt und erstmals thematisiert, wie diese Schlösser nach dem Zweiten Weltkrieg zu Zentren der außenpolitischen Selbstdarstellung wurden. Ein „Rechenschaftsbericht“ der ganz besonderen Art war hingegen die Jubiläumsschau „Rheinsberg 25. Wiedererweckung eines Musenhofs“. Anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedereröffnung des Schlosses Rheinsberg erinnerten wir – sowohl unsere Gäste als auch uns selbst – an die außerordentlichen Leistungen der 1991 begonnenen Wiederherstellung des Schlosses und des Lustgartens in Rheinsberg.

Unsere Stiftung hat jedoch nicht nur den Auftrag, das ihr anvertraute Erbe zu bewahren und zu vermitteln, sie soll es zugleich erforschen. Um unsere wissenschaftlichen Aktivitäten zu verstärken, kooperieren wir mit der Universität Potsdam im Research Center Sanssouci (RECS), das als gemeinsame Forschungseinrichtung die Kompetenzen beider Institutionen vernetzt und international „unterwegs“ ist. Erschließungs- und Editionsprojekte wie die erste englischsprachige Studienausgabe der philosophischen Schriften Friedrichs des Großen, die im weltweit führenden Wissenschaftsverlag Princeton University Press erscheinen wird, oder die kommentierte Online-Edition der Briefe Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth geben neue Impulse im Umgang mit dem brandenburgisch-preußischen Kulturerbe und mit der Geschichte der europäischen Aufklärung. Ein solcher Impuls war auch die im November 2016 in Berlin zusammen mit dem Museum des Ortes der Stiftung Berliner Schloss im Humboldt Forum veranstaltete Tagung „Ein öffentlicher Ort. Berliner Schloss – Palast der Republik – Humboldt Forum“ mit mehr als 200 Teilnehmern. 14 Wissenschaftler konnten als Referenten gewonnen werden, darunter auch der Gründungsintendant des Humboldt Forums, Neil MacGregor.

2016 war für unsere Stiftung also ein gutes Jahr, dessen Ergebnisse auch der strengen Beurteilung durch Denis Diderot hätten standhalten können.

INHALT

1	Finanzen.....	04
	Einnahmen.....	05
	Fundraising.....	06
2	Personal.....	08
	Anzahl der Beschäftigten.....	09
	Fridericus.....	10
3	Angebote.....	11
	Tickets und Besuchszahlen.....	12
	Ausstellung Schlösser für den Staatsgast. Staatsbesuche im geteilten Deutschland.....	13
	Ausstellung Rheinsberg 25 – Wiedererweckung eines Musenhofs.....	14
	Ausstellungen.....	15
	Wiedereröffnung/Neueinrichtung.....	16
	Kulturelle Bildung.....	17
	Veranstaltungen und Vermietungen.....	18
4	Denkmalpflege.....	19
	Marmorsaal im Neuen Palais.....	20
	Zentrales Kunstdepot (ZED).....	21
	Park Babelsberg.....	22
5	Wissenschaft.....	23
	„Research Center Sanssouci. Für Wissen und Gesellschaft“ (Recs).....	24
	Virtuelle Rekonstruktion Porzellankammer im Schloss Oranienburg.....	25
	Tagungen.....	26
	Publikationen.....	27
	Publikationen der SPSG.....	28
	Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPSG.....	29
6	Sammlungen.....	35
	Neuerwerbungen.....	36
	Impressum.....	42

1. FINANZEN



Betender Knabe (Bronzenachguss um 1900) auf der Terrasse von Schloss Sanssouci. Foto: P.-M. Bauers

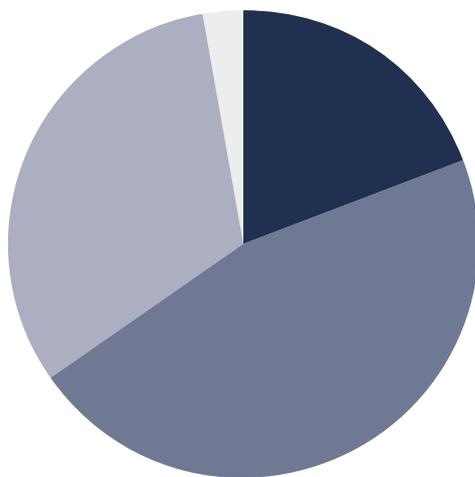
EINNAHMEN

Die Gesamteinnahmen der SPSG beliefen sich im Jahr 2016 auf rund 80,5 Mio. Euro. Davon entfielen rund 15,6 Mio. Euro auf eigene Erträge, von denen 9,5 Mio. Euro aus Eintrittserlösen erwirtschaftet wurden.

Die Zuschüsse im Rahmen des Finanzierungsabkommens lagen im Berichtsjahr bei rund 37,1 Mio. Euro. 15,5 Mio. Euro erhielt die SPSG vom Bund, 8,7 Mio. Euro vom Land Berlin und 12,9 Mio. Euro vom Land Brandenburg.

Im Rahmen des noch bis 2017 laufenden Abkommens über die Finanzierung eines Sonderinvestitionsprogramms für die preußischen Schlösser und Gärten (Gesamtvolumen 2008–2017: 155 Mio. Euro) erhielt die SPSG im Jahr 2016 vom Bund und den Ländern Berlin und Brandenburg 25,7 Mio. Euro. Diese Zuschüsse ermöglichen dringend erforderliche Investitionen in Bau- und Gartendenkmale bzw. die Umsetzung des von der SPSG aufgestellten Masterplans.

Die Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen und Spenden lagen bei 2,1 Mio. Euro.



Einnahmen der SPSG	2016
■ Eigene Erträge	15,6
■ Zuschüsse Finanzierungsabkommen	37,1
■ Zuschüsse Sonderinvestitionsprogramm	25,7
■ Zweckgebundene Zuwendungen und Spenden	2,1
Gesamteinnahmen in Mio. Euro	80,5



FUNDRAISING

Über 70 Jahre war die „Venus im Pelz“ (um 1640 in Nachfolge von Peter Paul Rubens, 1577–1640) verschollen, bis sie am 18. Juli wieder in den Besitz der SPSG und damit in die Bildergalerie Sanssouci zurückkehren konnte. Allerdings war sie aufgrund unsachgemäßer Lagerung in einem so schlechten Zustand, dass eine dauerhafte öffentliche Präsentation ohne intensive Restaurierungsmaßnahmen nicht in Frage kam.

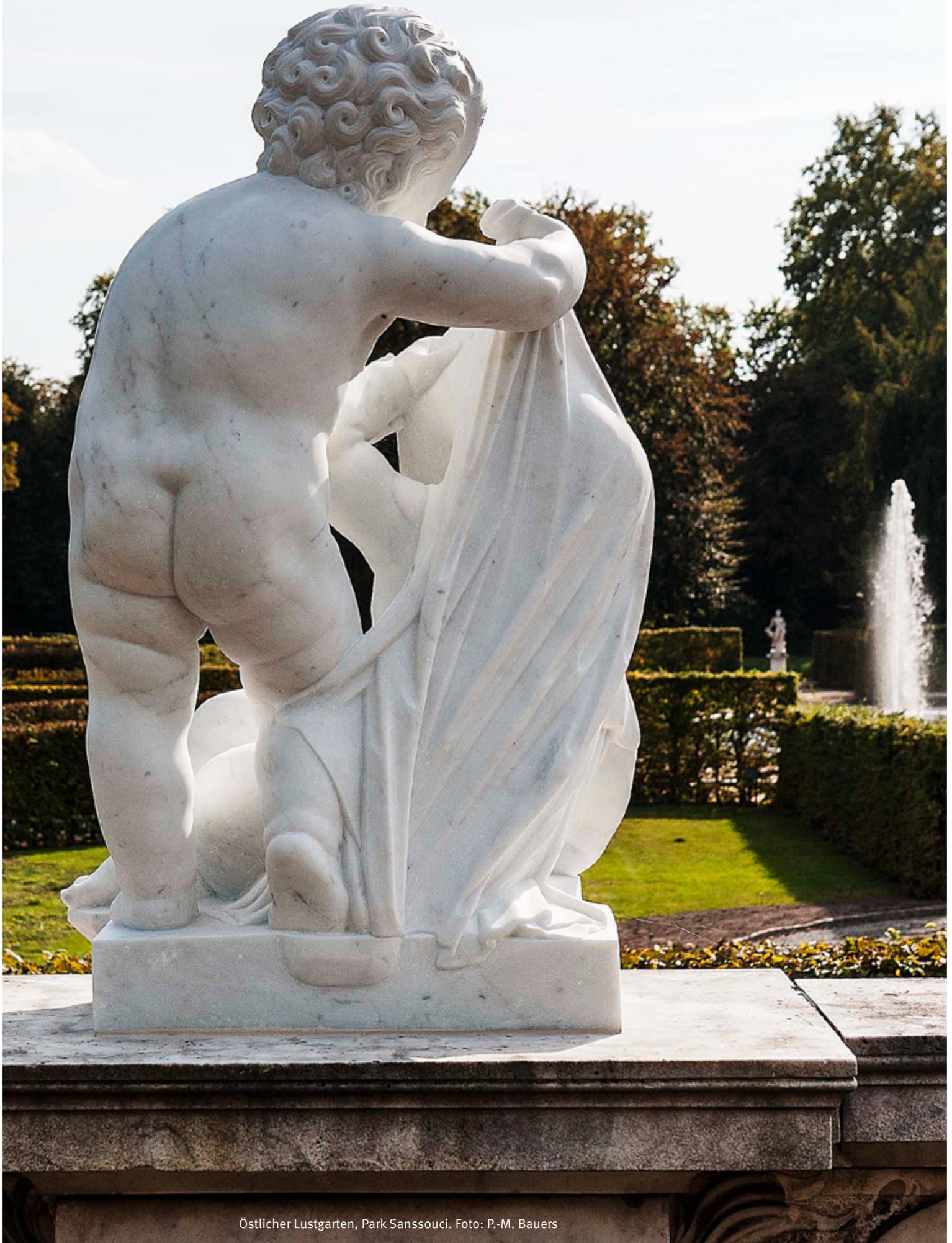
Die Ernst von Siemens Kunststiftung hörte davon und half: Im Rahmen der „Initiative Kunst auf Lager“ stellte sie zeitnah finanzielle Mittel bereit, damit die Spezialistin Margrit Vicent das Gemälde sichern und restaurieren konnte – und die Venus ihren Platz in der Bildergalerie Friedrichs des Großen wieder einnehmen kann.

DIE SPSG DANKT IHREN FÖRDERERN

**ANNEMARIE HILGEMANN STIFTUNG
BÜHLER-BOLSTORFF-STIFTUNG BERLIN
COMMERZBANK-STIFTUNG
CORNELSEN KULTURSTIFTUNG
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
DEUTSCHES ZENTRUM KULTURGUTVERLUSTE (ARBEITSSTELLE FÜR PROVENIENZ-
FORSCHUNG IN BERLIN)
DUSSMANN GRUPPE
ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG INNERHALB DER INITIATIVE KUNST AUF LAGER
FREUNDE DER PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN E.V.
GESOBAU AG
GÜNTHER JAUCH
HDI – GLOBAL SE
HERMANN REEMTSMA STIFTUNG
INVESTITIONSBANK DES LANDES BRANDENBURG
KULTURSTIFTUNG FREUNDE DER PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN
KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER
MAREN OTTO
MITTELBRANDENBURGISCHE SPARKASSE IN POTSDAM
OSTDEUTSCHE SPARKASSENSTIFTUNG
PRO SANSSOUCI
REINHOLD UND ELISABETH SCHULZE-STIFTUNG
RUDOLF-AUGUST OETKER-STIFTUNG
SCHERPING-SCHULZE-STIFTUNG
SPARKASSE OSTPRIGNITZ-RUPPIN
THE VERSAILLES FOUNDATION INC**

Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern, die oftmals anonym bleiben möchten und die Arbeit der SPSG aus den verschiedensten, meist sehr persönlichen Beweggründen unterstützen.

2. PERSONAL





ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Am 31.12.2016 waren 538 Personen (ohne Auszubildende, Praktikanten und Volontäre) in der SPSG beschäftigt, 48 davon schwerbehindert.

Außerdem:

16 Auszubildende

1 Praktikant

1 Volontär

8 Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Mitarbeiter der Restaurierungswerkstatt beim Wiederaufstellen der Skulpturen am Neuen Palais.

Foto: Daniel Lindner



FRIDERICUS SERVICEGESELLSCHAFT DER PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN MBH (FSG)

Die FSG, seit 1. Januar 2016 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der SPSP, erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Sicherheit, Besucherservice und Gebäudereinigung in 67 Objekten für die SPSP sowie für externe Kunden. Mit einem Budget von knapp 13 Mio. Euro beschäftigte die FSG (Stand 01.10.2016) 658 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 26 Nationen, davon 52,3 % Frauen und 47,7 % Männer.

3. ANGEBOTE





TICKETS UND BESUCHSZAHLEN

Insgesamt wurden 2016 1,62 Mio. Besuche in den Schlössern der SPSG verzeichnet, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von -5,86 % (1,72 Mio. Besuche in 2015) bedeutet. Gründe für den Rückgang liegen in der baubedingten Schließung des aufkommensstarken Alten Schlosses Charlottenburg in Berlin, der Schließung von vier Schlossbereichen in Potsdam und der Schließung von Schloss Königs Wusterhausen (Fenster-sanierung). Aus dem Ticketverkauf konnten 9,5 Mio. Euro Einnahmen erzielt werden.



AUSSTELLUNG SCHLÖSSER FÜR DEN STAATSGAST. STAATSBESUCHE IM GETEILTEN DEUTSCHLAND

Mit Fotografien, Film- und Tondokumenten sowie zahlreichen Dokumenten und Objekten thematisierte die spannende Ausstellung Staatsbesuche in der DDR und der Bundesrepublik Deutschland an authentischen Orten: Schönhausen als Staatsgästehaus der DDR-Regierung und Augustusburg als repräsentative Kulisse für Staatsempfänge der Bundesrepublik. Die beiden jungen deutschen Staaten nutzten die Besuche internationaler Staatsoberhäupter als Mittel der außenpolitischen Etablierung und zur eigenen Repräsentation.

AUSSTELLUNGEN

6. FEBRUAR BIS 10. APRIL

*Schloss Caputh: Schloss in Schuss – Präsentation der Kunstwerke
aus dem Winterferienprojekt*

Caputh, Schloss

01. APRIL BIS 3. JULI

*Schlösser für den Staatsgast – Schönhausen und Augustusburg
Staatsbesuche im geteilten Deutschland*

Berlin, Schloss Schönhausen

27. APRIL BIS 1. MAI

Blüten und Düfte der Pelargonien

Schloss Charlottenburg, Kleine Orangerie

1. MAI BIS 31. JULI

Der Blick in die Gärten des Welterbes

Fotografien von Hillert Ibbeken

Potsdam, Park Sanssouci, Römische Bäder

1. MAI BIS 24. JULI

„Meisterhaft wie selten einer...“

Die Gärten Peter Joseph Lennés zwischen Schlesien und Pommern

Caputh, Schloss

1. MAI BIS 31. OKTOBER

Rheinsberg 25 – Wiedererweckung eines Musenhofs

Rheinsberg, Schloss und Garten Rheinsberg

16. JULI BIS 13. NOVEMBER

Gärtner führen keine Kriege

Preußens Arkadien hinter Stacheldraht

Schloss Sacrow

18. JULI BIS 31. OKTOBER

Sonderpräsentation zur Rückkehr des Gemäldes

„Venus im Pelz“, Flämisch um 1640

Bildergalerie, Park Sanssouci

3. AUGUST BIS 31. OKTOBER

Giardino di arte

Potsdam, Park Sanssouci, Chinesisches Haus

4. AUGUST BIS 4. SEPTEMBER

H_V_L – CUTS. Porträt einer Flusslandschaft

Fotografien von Götz Lemberg

Caputh, Schloss

9. AUGUST BIS 31. OKTOBER

Das Golmer Luch. Impressionen einer Landschaft

Fotografien von Klaus Bergmann

Potsdam, Park Sanssouci, Römische Bäder

WIEDERERÖFFNUNG / NEUEINRICHTUNG

12. JANUAR

Kronschatz und Silberkammer

Wiedereröffnung nach Neugestaltung

Berlin, Schloss Charlottenburg

11. APRIL

Wiedereröffnung des Marmorsaals und der Großen Kammer im Neuen Palais

nach der Restaurierung

Potsdam, Park Sanssouci, Neues Palais

11. MAI

Wiederaufstellung der Porphyrbüste des Grafen Bracciano nach Lorenzo Bernini

Potsdam, Park Sanssouci

11. MAI

Aufstellung eines Nachgusses des Wasserholenden Mädchens nach Ludwig Wichmann

Potsdam, Marlygarten im Park Sanssouci

5. JUNI

Gold-Rubin-Glas

Johann Kunckels geheime Experimente auf der Pfaueninsel.

Neugestaltete Dauerausstellung über das Wirken des Alchemisten

Berlin, Meierei auf der Pfaueninsel

16. JUNI

Aufstellung eines Nachgusses der Knabenfigur von Wilfried Fitzreiter

am Seerosenbecken

Berlin, Schlosspark Schönhausen



KULTURELLE BILDUNG: SCHLÖSSER HÖREN

Das Neue Palais geht auf Sendung! Für den Super-Palace-Special-Guide erarbeiteten Siebtklässler der Potsdamer Da Vinci-Gesamtschule eine Radiosendung als Audioführung. Mit Reportern vor Ort, Live-Bloggern, Zeitreisen und Experten-Interviews werden nun Gleichaltrige durch das Neue Palais begleitet. Weitere Hör-Führungen für Kinder und Jugendliche entstanden für Schloss Sanssouci und die Bildergalerie. Die Audio-Workshop-Teilnehmer waren 19 von insgesamt 16.379 Kindern und Jugendlichen, die an den thematischen Vermittlungsprogrammen in den Schlössern und Gärten teilnahmen. Ob Führung, Workshop oder Geburtstagsparty: die jungen Besucher lernen auf vielfältigen Wegen die preußische Kunst- und Kulturgeschichte kennen. Außerdem besuchten 61.999 Jugendliche aus aller Welt die preußischen Schlösser und Gärten.



VERANSTALTUNGEN UND VERMIETUNGEN

König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden auf Staatsbesuch in Berlin: Generaldirektor Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh (Mitte) und Schlösserdirektor Dr. Samuel Wittwer führten das Königspaar durch die Räume des Schlosses Charlottenburg. Neben Staatsbesuchen fanden 2016 in den preußischen Schlössern und Gärten rd. 330 vielfältige Sonderveranstaltungen statt; 364 Mal konnten ausgesuchte Räumlichkeiten vermietet werden. Immer beliebter werden dabei die Angebote rund um die Hochzeitsfeier.

4. DENKMALPFLEGE



Fassade des Orangierieschlosses Sanssouci. Foto: Leo Seidel



WIEDERERÖFFNUNG: MARMORSAAL IM NEUEN PALAIS

SONDERINVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Festlich im Marmorsaal: SPSG-Generaldirektor Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh konnte am 11. April gemeinsam mit (v.l.n.r.): Dr. Günter Winands, Ministerialdirektor, Stellvertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Tim Renner, Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin und Vorsitzender des SPSG-Siftungsrats, den zentralen Festsaal im Neuen Palais wieder eröffnen. Nach nur drei Jahren waren die intensiven Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten an der maroden Holzbalkenkonstruktion, der Decke und am kostbaren Marmorboden erfolgreich abgeschlossen.



GRUNDSTEINLEGUNG: ZENTRALES KUNSTGUTDEPOT (ZED)

SONDERINVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Sicherheit, Brandschutz, optimales Klima: Mit dem Neubau eines Zentralen Kunstgutdepots in der Potsdamer Friedrich-Engels-Straße sollen die Sammlungen fit gemacht werden für die Zukunft. Am 20. Juli luden Ayhan Ayrilmaz, Abteilungsdirektor Architektur, Architekt Volker Staab, Generaldirektor Prof. Dr. Hartmut Dörgerloh und Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, zur glücklichen Grundsteinlegung ein.



PARK BABELSBERG

SONDERINVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Pücklers Wassermusik faszinierte die Spaziergänger: Am 16. August ging das zehn Kilometer lange Brauchwassernetz im Park Babelsberg saniert in Betrieb – und ließ die 1918 stillgelegten Wasserspiele auf schönste Weise sprudeln. Mit den Brunnen, Fontänen und Bachläufen wurden auch die Schlossterrassen saniert, die SPSG-Generaldirektor Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh der begeisterten Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters MdB (rechts) und Martin Gorholt, Staatssekretär, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, an einem strahlenden Sommertag präsentieren konnte.

5. WISSENSCHAFT





„RESEARCH CENTER SANSSOUCI. FÜR WISSEN UND GESELLSCHAFT“ (RECS)

Am 24. Januar 2016, dem Geburtstag von Friedrich dem Großen, gründeten die SPSG und die Universität Potsdam (UP) das Research Center Sanssouci (RECS) als gemeinsame Forschungseinrichtung. Ausgehend vom kulturellen und historischen Erbe Brandenburg-Preußens und der europäischen Aufklärung werden im RECS Zukunftsfragen der europäischen Wissensgesellschaft in der globalisierten Welt thematisiert. Durch die Kooperationen mit Partnern in der Wissenschaft sollen personelles Wissen und institutionelle Möglichkeiten gewinnbringend gebündelt sowie Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer erleichtert werden.



VIRTUELLE REKONSTRUKTION PORZELLANKAMMER IM SCHLOSS ORANIENBURG

Die 1697 fertiggestellte Porzellankammer bildete den Höhepunkt der überaus kostbar eingerichteten Wohnung des brandenburgischen Kurfürsten Friedrich III. Wer heute diesen Raum betritt, spürt deutlich, dass zwischen der prachtvollen Decke und dem rekonstruierten Marmorfußboden etwas fehlt, was den vergoldeten Etagern vor den ungegliederten Wänden Halt und Rahmung geben könnte. Verloren ging nach 1945 die einst durch freistehende Säulen, Pilaster und ein weit vorkragendes Kranzgesims gebildete Saalarchitektur, die ganz auf eine strenge Anordnung und Zurschaustellung von etwa 5.000 vorwiegend blau-weißen ostasiatischen Porzellanen ausgerichtet war. Auf der Grundlage jahrelanger wissenschaftlicher Forschungsarbeit entstand eine virtuelle Rekonstruktion der Porzellankammer: Das detaillierte, maßstabsgetreue 3D-Modell zeigt, wie sich der Raum kurz nach seiner Fertigstellung um 1700 präsentiert haben muss.

TAGUNGEN

8. FEBRUAR

IAG „Historische Gärten im Klimawandel“

Auftaktveranstaltung, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften (BBAW) und SPSG, Gartendirektion

Berlin, BBAW

5. MÄRZ

63. Dendrologische Wintertagung Potsdam: „Azalea und Rhododendron“

Tagung, veranstaltet vom Brandenburgischen Kulturbund e.V. und GartenForum Glienicke

Berlin, Schloss Glienicke

9. MÄRZ

SPSG-Restaurierungskolloquium 2016

veranstaltet von der Abteilung Restaurierung der SPSG

Potsdam, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

3./4. JUNI

Neues zum Altmittel. Potsdamer Werkstattkolloquium

veranstaltet von der Fachhochschule Potsdam (FHP), Studienrichtung Metall-
konservierung, in Zusammenarbeit mit der Metallrestaurierung der SPSG

Potsdam, FHP und Werkstatt für Metallrestaurierung der SPSG, Neuer Garten



PUBLIKATIONEN

Die SPSG hat 2016 ein ganzes Bündel verschiedener Publikationen herausgegeben. Der Band „SCHLÖSSER FÜR DEN STAATSGAST. SCHÖNHAUSEN UND AUGUSTUSBURG. Staatsbesuche im geteilten Deutschland“ widmet sich erstmals der Bedeutung beider Schlösser in Ost und West als Orte politischer Repräsentation. Ein Bildband mit Fotografien von Leo Seidel demonstriert beeindruckend die Wiedererweckung des Schlosses Rheinsberg, dem Musenhof des Kronprinzen Friedrich und seines Bruders Heinrich, in den vergangenen 25 Jahren. Die Sammlungs- und Forschungstätigkeit der SPSG findet sich im Band der internationalen Tagung „Textile Räume“ und in der Publikation zu Möbeln Karl Friedrich Schinkels wieder. Rund 4000 Datensätze und begleitende Aufsätze sind im Online-Bestandskatalog der Zeichnungen Friedrich Wilhelms IV. kostenlos zugänglich. Die jüngsten Besucher können den Charlottenburger Schlosspark nun mithilfe eines Kinderführers erkunden.

PUBLIKATIONEN DER SPSG

Rheinsberg – Musenhof in neuem Glanz, bearb. von Detlef Fuchs, Fotografien von Leo Seidel, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, München 2016.

Schlösser für den Staatsgast, Schönhausen und Augustusburg. Staatsbesuche im geteilten Deutschland, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl, Dresden 2016.

Karl-Friedrich Schinkel – Eine vergoldete Sitzmöbelgarnitur für das Palais Prinz Friedrich in Berlin, hrsg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin 2016 (PATRIMONIA, 375).

Textile Räume – Textile Spaces, Seide im höfischen Interieur des 18. Jahrhunderts, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Dresden 2016.

Park Charlottenburg für Kinder, bearb. von Dorothee von Hohenthal, Silke Hollender, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin [u.a.] 2016.

Zeichnungen König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen (1795–1861), bearb. von Jörg Meiner u.a., hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 1. Teil 2013,
2. Teil 2016 (Online-Bestandskataloge der Kunstsammlungen)
<http://bestandskataloge.spsg.de>

PUBLIKATIONEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER SPSG

BARTOLL, Jens: *The Painted Wallpapers of Frederick II – Scientific Analysis of the Pigments*, in: *Textile Räume – Textile Spaces, Seide im höfischen Interieur des 18. Jahrhunderts*, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Dresden 2016, S. 94–99.

DEISSLER, Monika Theresia: *Blumendekoration für den Staatsgast*, in: *Schlösser für den Staatsgast, Schönhausen und Augustusburg*, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl, Dresden 2016, S. 46–49.

DILBA, Carsten und **GLINKA**, Katrin / **PIETSCH**, Christopher / **DÖRK**, Marian: *Linking structure, texture and context in a visualization of historical drawings by Frederick William IV (1795 – 1861)*, in: *International Journal for Digital Art History*, 3, 2016, S. 198–211. Zugleich als Online-Publikation unter:
<http://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/dah/article/view/33530/27218>
(Stand: 15.02.2017)

DORST, Klaus und **ENGEL**, Martin: *Die Restaurierung der 1834 – 1835 nach dem Entwurf von Persius erbauten Tritonenbrücke im Gartenparterre von Sanssouci*, in: *Restaurator im Handwerk – Die Fachzeitschrift für Restaurierungspraxis*, H. 3, 2016, S. 28–33.

EICHNER, Ulrike und **HEINCKE**, Marc / **MÜLLER**, Katja: *Untersuchung und Restaurierung der vergoldeten Sitzmöbelgarnitur*, in: *Karl-Friedrich Schinkel – Eine vergoldete Sitzmöbelgarnitur für das Palais Prinz Friedrich in Berlin*, hrsg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin 2016 (*PATRIMONIA*, 375), S. 21–33.

ENGEL, Martin und **DORST**, Klaus: *Die Restaurierung der 1834 – 1835 nach dem Entwurf von Persius erbauten Tritonenbrücke im Gartenparterre von Sanssouci*, in: *Restaurator im Handwerk – Die Fachzeitschrift für Restaurierungspraxis*, H. 3, 2016, S. 28–33.

EVERS, Susanne: *Berlin Silks in the Palaces of Friedrich II.*, in: *Textile Räume – Textile Spaces, Seide im höfischen Interieur des 18. Jahrhunderts – Silk in 18th Century Court Interiors*, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Dresden 2016, S. 72–83.

und **KLAPPENBACH**, Käthe: *Gold – Rubin – Glas. Johann Kunckel auf der Pfaueninsel*, in: *Der Glasfreund. Zeitschrift für altes und neues Glas*, 60, 2016, S. 14–15.

Purpur Moiré mit einer Borte von George Gabain – Zur Rekonstruktion der originalen Textilien, in: Karl Friedrich Schinkel – Eine vergoldete Sitzmöbelgarnitur für das Palais Prinz Friedrich in Berlin, hrsg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin 2016 (PATRIMONIA, 375), S. 34–37.

Besprechung von: Gerlinde Klatte, Helga Prüßmann-Zemper, Katharina Schmidt-Loske (Hrsg.): *Exotismus und Globalisierung. Brasilien auf Wandteppichen: die Tenture des Indes*, Berlin 2016 (RECS-Buchbesprechungen)
<https://recs.hypotheses.org/671>, (Stand: 15.02.2017)

FUCHS, Detlef: *Rheinsberg. Musenhof in neuem Glanz*, Fotografien von Leo Seidel, München 2016.

Die Instandsetzung der Kronprinzenbrücke im Park Sanssouci 2014, in: *Restaurator im Handwerk*, Die Fachzeitschrift für Restaurierungspraxis, H. 3, 2016, S. 56–59.

Rheinsberg 25. Wiedererweckung eines Musenhofs, in: *Restauro*, 6, 2016, S. 46–51.

GEBAUER, Mathias: *Der Schwarze Maulbeerbaum*,
in: *Küchengartennetzwerk*, Nutzpflanze des Monats, Mai 2016
<http://kuechengarten.net/index.php?content=15nutzpflanze&sub=201605>
(Stand: 15.02.2017)

Knoblauch, in: *Küchengartennetzwerk*, Nutzpflanze des Monats, November 2016
<http://kuechengarten.net/index.php?content=15nutzpflanze&sub=201611>
(Stand: 15.02.2017)

und **SCHRÖDER**, Katrin: *Wiedergewinnung der Englischen Partie im Rheinsberger Lustgarten. Eine Biotopumwandlung im Gartendenkmal*, in: *Stadt + Grün*, H. 3, 2016, S. 53–58.

GRAF, Henriette: *Karl Friedrich Schinkel – Eine vergoldete Sitzmöbelgarnitur für das Palais Friedrich in Berlin*, in: Karl Friedrich Schinkel – Eine vergoldete Sitzmöbelgarnitur für das Palais Friedrich in Berlin, hrsg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin 2016 (PATRIMONIA, 375), S. 7–20.

HEINCKE, Marc und **EICHNER**, Ulrike / **MÜLLER**, Katja: *Untersuchung und Restaurierung der vergoldeten Sitzmöbelgarnitur*, in: Karl-Friedrich Schinkel – Eine vergoldete Sitzmöbelgarnitur für das Palais Prinz Friedrich in Berlin, hrsg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin 2016 (PATRIMONIA, 375), S. 21–33.

KLAPPENBACH, Käthe und **MILDE**, Ulrike:

Über friderizianische Wandbranchen, 2016 (Texte des RECS, 3).

<https://recs.hypothesen.org/811>, (Stand: 15.02.2017)

und **EVERS**, Susanne: *Gold – Rubin – Glas. Johann Kunckel auf der Pfaueninsel*,

in: *Der Glasfreund. Zeitschrift für altes und neues Glas*, 60, 2016, S. 14 – 15.

KIRSCHSTEIN, Jörg: *Schloss Schönhausen als wichtigstes Gästehaus der DDR-Regierung*,

in: *Schlösser für den Staatsgast, Schönhausen und Augustusburg*, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Dresden

2016, S. 10 – 37.

Cecilie 1886 – 1954 Kronprinzessin des deutschen Reiches und von Preußen,

in: *Biographisches Lexikon für Mecklenburg*, Bd. 8, Schwerin 2016, S. 70 – 74.

Der Untergang des Potsdamer Stadtschlusses, hrsg. von Christian Thielemann,

Fotografien von Herbert Posmyk, Bildbeschreibungen von Jörg Kirschstein, Berlin 2016.

KOZMANOVÁ, Irena: *Anti-corruption discourse as a feature of political system change.*

The case of the Dutch Republic in 1650 – 1651, in: *Littera Scripta*, 9, 2016, S. 73 – 84.

„Čest a reputace tohoto státu“. *Nizozemská republika na fóru dvorské veřejnosti v polovině 17. století*, in: *Opera Historica*, 16, 2017, S. 178 – 200.

und **HONZIKOVA**, Pavlína / **DVORAKOVA**, Jarmila: *Uprchlíci před tabulí – Jak se žáky*

mluvit o migraci? Metodická příručka pro učitele ZŠ k tématům globálního rozvojového vzdělávání, Prag 2016.

LANGE, Kathrin: *Die Skulpturenrestaurierung in der Stiftung Preußische Schlösser*

und Gärten Berlin-Brandenburg – Restauratorinnen und Restauratoren im Wandel der

Anforderungen, in: *Lehre für die Praxis – Praxis in der Lehre. Beiträge des 10. Konservierungswissenschaftlichen Kolloquiums in Berlin / Brandenburg am 25. November 2016 in Potsdam, Worms 2016 (Arbeitshefte des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, 45)*, S. 15 – 24.

LUH, Jürgen: *Military Action and Military Reflection. Some Thoughts on Frederick's*

„Eléments de castramétrie et de tactique“ of 1770, in: *Friedrich300 – Studien*

und Vorträge, perspectivia.net, 2016.

http://www.perspectivia.net/publikationen/friedrich300-studien/luh_action

(Stand: 15.02.2017)

Lieve Verschuiers „Die kurbrandenburgische Flotte“, 2016 (BildGeschichte, 1).

<https://recs.hypothesen.org/342>, (Stand: 15.02.2017)

Friedrich Jügels und Heinrich Anton Dählings „Napoleon am Sarkophag Friedrichs II.“, 2016 (BildGeschichte, 3).
<https://recs.hypothesos.org/579/>, (Stand: 15.02.2017)

und **VU MINH**, Truc (Hrsg.): *Kulturgeschichte Preußens – Colloquien, 4, 2015: Neubeginn und Tradition. Monarchisches Erbe in Politik und Staat der DDR und der Bundesrepublik Deutschland*, perspectivia.net, 2016.
URL: <http://www.perspectivia.net/publikationen/kultgep-colloquien/4>
(Stand: 15.02.2017)

Zur Einführung, in: *Kulturgeschichte Preußens – Colloquien, 4, 2015: Neubeginn und Tradition. Monarchisches Erbe in Politik und Staat der DDR und der Bundesrepublik Deutschland*, perspectivia.net, 2016.
http://www.perspectivia.net/publikationen/kultgep-colloquien/4/luh_einleitung
(Stand: 15.02.2017)

MÜLLER, Katja und **EICHNER**, Ulrike / **HEINCKE**, Marc: *Untersuchung und Restaurierung der vergoldeten Sitzmöbelgarnitur*, in: Karl-Friedrich Schinkel – Eine vergoldete Sitzmöbelgarnitur für das Palais Prinz Friedrich in Berlin, hrsg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin 2016 (PATRIMONIA, 375), S. 21 – 33.

MÜLLER, Wiebke: *Reduction of Extensive Protein Staining With Enzymatic Gel Sheets*, in: *Journal of Paper Conservation*, 16, 2016, S. 133 – 137.

SCHARMANN, Rudolf: *Demokratische Aneignung. Die Bedeutung der Schlösser Bellevue und Charlottenburg als Orte bundesdeutscher Repräsentanz*, in: *Schlösser für den Staatsgast. Schönhausen und Augustusburg*, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl, Dresden 2016, S. 55 – 65.

Von Gartenträumen und Rosenkaiserinnen. Blumenkunst und Pflanzensymbolik in Preußischen Schlössern, Berlin 2016.

SCHRÖDER, Katrin: *Der „Zauberer“. Pücklers Gartendienste für das preußische Prinzenpaar Wilhelm und Augusta in Babelsberg*, in: *Parkomanie. Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler in Muskau, Babelsberg und Branitz*, Ausstellung, Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, 14.05.2016 – 18.09.2016, hrsg. von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, München (u. a.) 2016, S. 172 – 183.

und **GEBAUER**, Mathias: *Wiedergewinnung der Englischen Partie im Rheinsberger Lustgarten. Eine Biotopumwandlung im Gartendenkmal*, in: *Stadt + Grün*, H. 3, 2016, S. 53 – 58.

SIEGEL, Almut und **DOHRMANN**, Alke / **SCHÖNE**, Katrin: *SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut und SiQR – SiLK-Qualitätsstandards der KNK zur Risikoreduzierung im Kulturgutschutz*, in: kultur!gut!schützen! – Sicherheit und Katastrophenschutz für Museen, Archive und Bibliotheken, Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, 4. internationale Tagung, Händel-Haus Halle (Saale), Franckesche Stiftungen zu Halle, Halle (Saale) 2016, S. 12 – 20.

http://www.konferenzkultur.de/SLF/tagungen/Tagungsband_KULTUR_GUT_SCHUETZEN_2015_www.pdf
(Stand: 15.02.2017)

SIEGEL, Almut und **DOHRMANN**, Alke **DOHRMANN** / **SCHÖNE**, Katrin (Projektteam SiLK / Hrsg.): *kultur!gut!schützen! – Sicherheit und Katastrophenschutz für Museen, Archive und Bibliotheken, Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, 4. internationale Tagung, 12./13. 11.2015, Händel-Haus Halle (Saale), Franckesche Stiftungen zu Halle, Halle (Saale) 2016.*

http://www.konferenzkultur.de/SLF/tagungen/Tagungsband_KULTUR_GUT_SCHUETZEN_2015_www.pdf
(Stand: 15.02.2017)

UHLIG, Jan: *Über den Umgang mit alten Bäumen in einer denkmalgeschützten Parkanlage*, in: Aktuelle Fragen der Baumpflege und Umgang mit alten Bäumen/neuen Baumarten, Tagungsband, Dresdner StadtBaumtage in Dresden 10./11.03.2016, Tharandt 2016 (Forstwissenschaftliche Beiträge Tharandt, Beiheft 18), S. 173 – 189.

Die Pflege der Rosengärten auf der Berliner Pfaueninsel, in: Neue Landschaft, 10, 2016, S. 30 – 33.

Pflege von Altbäumen in einer historischen Parkanlage, in: AFZ, Der Wald, 20, 2016, S. 46 – 50.

VÖLKEL, Michaela:

Höfische Objekte auf Reisen im frühneuzeitlichen Europa, in: Wohnen, Reisen, Residieren. Herrschaftliche Repräsentation zwischen temporärer Hofhaltung und dauerhafter Residenz im Orient und Okzident, hrsg. von Dorothee Sack, Daniela Spiegel und Martin Gussone, Petersberg 2016 (Berliner Beiträge zur Bauforschung und Denkmalpflege, 15), S. 81 – 94

WACKER, Jörg: *Georg Potente (1875 – 1945)*, in: Baumeister – Ingenieure – Gartenarchitekten, hrsg. von Jessica Hänsel, Jörg Haspel, Christiane Salge, Kerstin Wittmann-Englert, Historische Kommission zu Berlin, Berlin 2016 (Berlinische Lebensbilder, 11), S. 535 – 550.

WINDT, Franziska: *Antoine Pesnes „Galante Szene“*, 2016 (BildGeschichte, 2) <https://recs.hypotheses.org/542>, (Stand: 15.02.2017).

In Depot Huis Doorn. De Emmaüsgangers, in: Huis Doorn, Bulletin Zomer 2016, S. 7–8.
<http://www.huisdoorn.nl/files/huis-doorn-bulletin-zomer-2016.pdf>, (Stand: 15.02.2017)

Tizians „Christus in Emmaus“, 2016 (BildGeschichte, 5).
<https://recs.hypotheses.org/841>, (Stand: 15.02.2017)

Christian Wilhelm Ernst Dietrichs „Heilige Nacht“ nach Correggio, 2016 (BildGeschichte, 6).
<https://recs.hypotheses.org/877>, (Stand: 15.02.2017)

ZEYMER, Heike: *Der Marmorsaal Friedrich des Großen – Die Sanierung einer barocken Deckenkonstruktion*, in: Museumsjournal, H. 3, 2016, S. 32–35.

6. SAMMLUNGEN



Vier von rd. 1.900 Kronleuchtern in den preußischen Schlössern: Blick in den Marmorsaal im Neuen Palais

Foto: P.-M. Bauers



NEUERWERBUNGEN

Beispielhaft für Neuerwerbungen zur Vervollständigung des Interieurs: Dieser herausragende versilberte Armlehnstuhl von Johann August Nahl (Berlin/Potsdam, 1741/1746) konnte mit signifikanter Unterstützung der Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten e.V. für Schloss Charlottenburg erworben werden. Das qualitätsvolle Möbel zeigt über alle Kunstfertigkeit hinaus die besondere Vorliebe Friedrichs des Großen für silberne Fassungen.

GEMÄLDE

Jan Mijtens (1613/14–1670), Zuschreibung: *Kurprinz Karl Emil von Brandenburg*

Öl auf Leinwand 90 × 73 cm

König Friedrich Wilhelm I. von Preußen:

Bildnis des Generalfeldmarschalls von Barfus, 1736

Öl auf Leinwand 139 × 103 cm GKI 51277 (alt: GKI 4283)

Norbert Schrödl (1842–1912). *Kaiserin Augusta*

Öl auf Holz 32,5 × 26 cm (30 × 24 cm), Gerahmt: 48 × 42 cm GKI 7271 datiert: 21.9.1882

Carl Timmer, Kopie des Deckengemäldes von Antoine Pesne in Rheinsberg, 1966

Öl auf Leinwand 78 × 105 cm

Skizze zur Rekonstruktion eines Deckengemäldes von Antoine Pesne

im Charlottenburger Schloss, 1966

Öl auf Leinwand 100 × 110 cm

GRAPHISCHE SAMMLUNG

A) ZEICHNUNGEN, PASTELLE, AQUARELLE

Friedrich August Calau, *Das Mausoleum der Königin Luise im Park Charlottenburg*, 1815

Aquarell 5,8 × 8,8 cm Neuer Zugangskatalog, Nr. 7110

Johann Michael Hoppenhaupt d. Ä., Entwurf für einen Konsoltisch, um 1753

Rötel, Feder, grau laviert, Graphitstift 21 × 33,5 cm Neuer Zugangskatalog, Nr. 7088

Franz Huth, *Stadtschloss Potsdam, Schlafzimmer Friedrichs II.*, 1939

Pastell 35 × 26,5 cm (Gerahmt) Neuer Zugangskatalog, Nr. 7124

Themistokles von Eckenbrecher, *Kolonnade am Schloss Sanssouci*, 1867

Bleistift 39,5 × 58,3 cm

Balustrade am Obeliskprotal, 1867 Bleistift, laviert 46,5 × 58,7 cm

Baumstudie aus Sanssouci, 1867 Feder, laviert, Bleistift 59,4 × 45 cm

Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7114–7116

Bernd Krenkel, Sieben Zeichnungen *Ohne Titel* aus der Folge *Depotkunst – Kunstdepot*,

2004 Kohlestift 29,8 × 40,2 cm Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7117–7123

Nachlass des Architekten Hakon Adler, Architekturzeichnungen, Pläne, Fotografien aus der Zeit seiner Tätigkeit für Kaiser Wilhelm II. und die Schlossbaukommission unter Albert Geyer, um 1900, u. a. Entwürfe zu den Schlössern Berlin, Babelsberg, Bellevue und Oels

Neuer Zugangskatalog, Nr. 7104/1–126

Unbekannter Zeichner, Manöverkarte aus der Umgebung des Schlosses Schönhausen, 1781 Feder, aquarelliert 62,5 × 82 cm Neuer Zugangskatalog, Nr. 7105

Pierre-Jacques Cazes, *Bacchus und Ariadne*
Federzeichnung mit Lavierungen 28,5 × 18,7 cm

B) DRUCKGRAPHIK, FOTOGRAFIEN, POSTKARTEN, SONSTIGES

Henry Melville nach Llewellynn Jewitt, *Tower of London, the Crown Jewels Room* aus:
London Interiors: A Grand National Exhibition [...] of the British capital, London 1845
Stahlstich 20,3 × 26,3 cm Neuer Zugangskatalog, Nr. Nr. 7103 (Schenkung)

Johann Baptist Sonderland/Verlag M. Spitz in Düsseldorf,
Erinnerung an Friedrich Wilhelm III. König von Preussen, nach 1840
Radierung 59,5 × 46,4 cm Neuer Zugangskatalog, Nr. 7106

Karl Raetsch, *Russen in Sanssouci/Großes Parterre in Sanssouci*
Holzschnitt 40 × 49,5 cm Neuer Zugangskatalog, Nr. 7107 (Schenkung)

Nach Georg Schöbel, *Tafelrunde Friedrichs II. im Stadtschloss Potsdam*, um 1910
Farbendruck 70 × 60 cm (Gerahmt) Neuer Zugangskatalog, Nr. 7112 (Schenkung)

Unbekannt, Kaiser Wilhelm I. im Schloss Babelsberg
Holzschnitt 24,4 × 33,7 cm (Gerahmt) Neuer Zugangskatalog, Nr. 7113 (Schenkung)

12 Holzstiche und ein Konvolut Postkarten mit Ereignisdarstellungen und Porträts von
Mitgliedern des Hauses Hohenzollern, um 1880–1918
Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7126–7137

Vier historische Fotoaufnahmen vom Orangerieschloss und seiner gärtnerischen Um-
gebung, um 1865/1870 Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7089–7092

Ein Konvolut von Druckgraphiken aus den 1980er Jahren sowie von historischen Fotoauf-
nahmen und Postkarten mit Motiven aus Sanssouci und Rheinsberg aus dem Nachlass
von Reiner Jens Uhlmann Neuer Zugangskatalog, Nr. 7109

Gärtnerlehrbrief von Johann Wilhelm Sello für Simon Janowsky, 1806
Pergament, Feder, laviert 29 × 44 cm Neuer Zugangskatalog, Nr. 7111

Zeugnis der Königlichen Gärtner-Lehranstalt Sanssouci bei Potsdam für Wilhelm Daus,
ausgestellt vom Gartendirektor Jühlke, 1882,
Druck, Handschrift; gebunden, 8° Neuer Zugangskatalog, Nr. 7125 (Schenkung)

Alexandre de Laborde, Description de nouveaux Jardins de la France et de ses anciens châteaux. [...] Beschreibung der neuen Gärten und alten Schlösser in Frankreich mit Bemerkungen über Landleben und Gartenanlagen. Text- und Tafelband, 92 Kupfertafeln, Paris, 1808, Gr.-2^o. Aus dem Nachlass von Peter Joseph Lenné
Neuer Zugangskatalog, Nr. 7108

Zehn Theaterzettel von Berliner Schauspiel- und Opernbühnen, 1834, 1836, 1851
Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7093–7102

Nashornsammlung aus dem Nachlass von Prof. Dr. Martin Sperlich,
186 graphische Blätter, 143 Objekte, 85 plastische Arbeiten (über Spenden)

KERAMISCHE SAMMLUNG

Kumme, KPM um 1765
H: 8 cm, Dm: 17,5 cm Inv. Nr. XII 11625

zwei Tassen mit Untertassen, KPM um 1780
H: (Tasse) 6 cm, Dm: (Untertasse) 13 cm Inv. Nr. XII 11626 a-b und XII 11627 a-b

Teller und kleine Platte aus dem Service Friedrichs II. mit dem blauen Band, KPM 1786
Dm: (Teller) 33 cm Inv. Nr. XII 11623–XII 11624

Sechs Teller aus einem Service für Schloss Schönhausen als Amtssitz von Wilhelm Pieck, Modell „Neuer Ausschnitt“, bemalt mit Staatswappen der DDR und Purpurblumen, Meißen nach 1955 XII 11554–XII 11559

MÖBEL

Johann August Nahl, Versilberter Armlehnstuhl, Potsdam, um 1750
H: 108 cm, B: 80 cm, T: 60 cm Inv. Nr. 4841. (Gemeinschaftlicher Erwerb der Freunde der Preussischen Schlösser und Gärten mit 76,20 % des Kaufpreises und der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg mit 23,80 % des Kaufpreises.)

SKULPTUREN

Antike, Büste des Homer, Abformung nach dem Original, Schloss Sanssouci, vor 1940
Stuck H: 65 cm Skulpt.sl.g. 6092

unbekannter Künstler, Kaminfragment aus Königs Wusterhausen, weibl. Kopf, 19. Jh.
Stuck, farbig gefasst Skulpt.sl.g. 69093 (Schenkung)

Winfried Fitzenreiter, Stehender Knabe (Studie Robert), 1963, autorisierter, posthumer Nachguss 4/5 Bronze H: 136 cm Skulpt.sl.g. 6091

METALL

puddingform aus der Schlossküche des Potsdamer Stadtschlusses, 18. Jahrhundert

Kupfer H: 11,5 cm Inv. Nr. X 5249

Zwei Tafelleuchter, Eisen, gegossen, geschwärzt, Königlich Preußische Eisengießereien, um 1820–1830 H: 31 cm Inv. Nr. X 5244, 5245 (Schenkung)

Medaillon mit Bildnis von Albertine Müller, Gemahlin des Modelleurs Johann Friedrich Gottlieb Müller, Berliner Privatgießerei Müller, um 1830

Messing, gegossen, geschwärzt Dm: 8,4 cm Inv. Nr. X 5246 (Schenkung)

Kreuzanhänger mit Haarlocke aus dem Besitz von Albertine Müller, Berliner Privatgießerei Müller, um 1830

Eisen, gegossen, geschwärzt, Gold hinterlegt, Glas H: 7 cm Inv. Nr. X 5247 (Schenkung)

TEXTILIEN, GLAS UND UHREN

Zwei Likörgläser aus dem Service „Friedrich der Große“,

Josephinenhütte in Schreiberhau (Schlesien), 1912

farbloses Glas, geschliffen und geschnitten, teilweise vergoldet

Inv.Nr. XIII 1673, XIII 1674

Vier Sektkelche, kaiserliches Tafelglas, mit dem Monogramm WR und Krone, um 1870

farbloses Glas, geschliffen, teilweise vergoldet Inv.Nr. XIII 1675–1678

Nachlass Dr. Alfred Gunzenhauser, Reiseuhr auf Sockel, um 1780/90

Holz, Messing, Eisen, Stahl, Email, Glas H: 33 cm, B: 17,2 cm, T: 13 cm Inv. Nr. V 173

Kelchglas mit Schriftzug „MIT LUST“, Potsdam, um 1700

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1680

Deckelpokal mit Spitzblattfries, Putten und Weinranken und Grotteskendekoration am Deckel, Potsdam, um 1720

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1681

Rechteckflasche mit Ordensstern, Potsdam, Anfang 18. Jahrhundert

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1682

Ein Kelchglas mit Deckel, Monogramm FR mit Krone und Palmwedeln, Potsdam um 1710

farbloses Glas, geschnitten Inv.Nr. XIII 1683

Deckelpokal mit Bildnis Sophie Dorothea, Potsdam um 1730

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1684

Deckelpokal mit Monogramm FWR und dem Ordensstern auf der Rückseite,
Potsdam um 1730

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1685

Kelchglas mit Inschrift VIVAT CHUR BRANDENBURG und Adler auf der Rückseite,
Potsdam um 1690

farbloses Glas, geschnitten Inv.Nr. XIII 1686

Kelchglas mit Figur und Baum, Potsdam um 1710

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1687

Kelchglas mit Blüten und Kugelungen, Potsdam um 1700

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1688

Facettierter Rubinglasbecher mit Schliffdekor, Potsdam um 1710

Rubinglas, geschliffen Inv.Nr. XIII 1689

Pokal mit preußischen Devisen und Krone, Potsdam, frühes 18. Jh.

farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1690

Damast Tischtuch mit kaiserlichem Wappen, 1871–1888

Leinen Inv.Nr. IX 8134

RÜCKFÜHRUNG VON VERLUSTEN

Georg Wilhelm Zange, Ein Paar Wandbranchen; 1773 für die Ovidgalerie
der Neuen Kammern gefertigt

Messing ziseliert und feuervergoldet H: 43 cm, B: 33 cm, T: 19,50 cm

Inv.Nr. VIII 2086, 2087

Rubens-Nachfolge, um 1640: Venus im Pelz

Öl auf Leinwand 190 × 119,3 cm GKI 7579

DOKUMENTATIONS- UND INFORMATIONSZENTRUM

Fotografien von Manfred Hamm mit Motiven von Schlössern und Gärten der SPSG
und anderen Brandenburgischen Kulturdenkmalen aus den Jahren 1990–1995;
500 Negative mit dazugehörigen Kontaktabzügen und 250 Farbektachrome (erstes Teil-
konvolut)



IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND COPYRIGHT: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
REDAKTION UND BILDAUSWAHL: Elvira Kühn / ARTDIRECTION: Julius Burchard /
GESTALTUNG: www.adgraphicstudio.de / TITELBILD: Schloss Rheinsberg / FOTO: Leo Seidel
> www.spsg.de

Apollino, Nachguss nach antikem Vorbild, um 1827, Pergola am Schloss Charlottenhof
Foto: Hans Bach